3/2017 – September

BAUSTEIN

KOLPING JUGEND
Diözesanverband Würzburg

INHALTSVERZEICHNIS

Vorneweg 3
Vorwort
4 YOU – 5 Minuten für dich

Angesagt 4
Tipps: Umwelt, Energie, Wohnen, ... nachhaltig gestalten

Vorgestellt 5
Gruppenstunde – Mülltrennung
Altkleiderkontainer
Handysammelaktion
Klima.aktiv – Selbstverpflichtung für den Klimaschutz?

Aufgelesen 8
Gruppenleiterschulung
42. Internationales Kinderfest
Veränderung im Jugendbüro
DiLL 2017

Kurz und Knapp 11
Veranstaltungen

Termine der Kolpingjugend 2017 im Überblick:

16. September 2017 – Rooftop-Party im KCM

22. September 2017 – Nachhaltigkeitsmesse Würzburg

2. Oktober 2017 – Nacht der offenen Kirchen

20. – 22. Oktober 2017 – Diko in Würzburg

7. November 2017 – Vortrag: Kommunikation am Arbeitsplatz im KCM

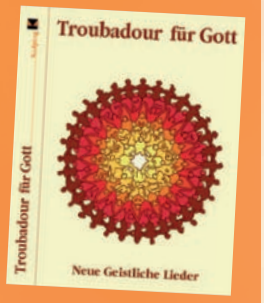
17. November 2017 – Orschelstammtisch in Retzbach

17. – 19. November 2017 – Kind-sein Wochenende 4.0 in Schonungen

5. – 6. Dezember 2017 – Niko-Aktion in Würzburg

Buch „Troubadour für Gott“

1 - 5	Exemplare à	14,30 Euro
6 - 49	Exemplare à	12,75 Euro
50 - 99	Exemplare à	12,50 Euro
ab 100	Exemplare à	12,25 Euro



Bestellung bei:

Kolping-Mainfranken GmbH
Kolpingplatz 1,
97070 Würzburg
Tel. 0931 - 41999-510
ines.kessler@kolping-mainfranken.de

Impressum:
Ruth Förtsch, Sonja Bolch, Elias Lang, Michaela Brönner, Susanne Jantzer, Franziska Krieger, Daniel Kraft, Sebastian Volk

Auflage: 7600
Layout: Fabienne Zobel
Druck: Rudolph Druck
Erscheinungsweise: 3x jährlich
Baustein im Internet:
www.kolpingjugend-dv-wuerzburg.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der verantwortlichen Diözesanleitung wieder!

LIEBE LESERINNEN UND LESER DES BAUSTEINMAGAZINS

Nun sind die schönen Sommerwochen mit Urlaub und (hoffentlich) viel Entspannung schon wieder vorbei. Dafür haben wir jetzt wieder für andere Sachen Zeit. Da kommt der neue Baustein doch wie gerufen. Dieser befasst sich mit Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz. Und dass Du gleich ein paar Ideen für die Umsetzung bekommst, geben wir Dir in dieser Ausgabe einige Inspirationen und Tipps. Zum Beispiel das Einkaufen, bevorzugt saisonale, regionale und faire Produkte, und die Reduzierung des Wasserverbrauchs.

Um gleich eine praktische Anwendungsmöglichkeit auch für die nächste Gruppenstunde zu haben, bekommst Du von Daniel Kraft eine Möglichkeit zum Thema Mülltrennung. Sie ist für groß und klein super geeignet und wird sicherlich allen Spaß bereiten. Hier kannst Du auch gleich noch Handys mit einbeziehen, sie werden im Jugendbüro in Würzburg gesammelt, um recycelt zu werden.

Noch vor der Sommerpause sind wir, als Kolpingjugend DV Würzburg, dem Klimabündnis „Klima-aktiv“ beigetreten. Was das für uns bedeutet und wie Du selbst auch mit Deiner Kolpingjugend vor Ort mitwirken kannst, erklärt Susanne Jantzer.

Außerdem hattest bestimmt auch Du viel Spaß bei der Gruppenleiterschulung oder dem DiLL, vielleicht hast Du auch von der großen Begeisterung der Kinder an der Bungee-Jumping Anlage beim internationalen Kinderfest in Würzburg gehört? Du warst bei keiner dieser klasse Veranstaltungen dabei? Na dann schnell die Berichte lesen ;).

Aber nicht nur vor der Sommerpause gab es noch einige Veränderungen, auch bereits in den wenigen Wochen danach. Unser Berufspraktikant Elias Lang hat uns bereits wieder verlassen, nach einem Jahr. Danke für Deine Arbeit! Dafür bekommen wir Unterstützung von Franziska Krieger, unserer Berufspraktikantin für das nächste Jahr. Wir wünschen Dir viel Spaß bei uns!

Und nun wünsche ich Dir viel Spaß beim Schmökern!

Ruth Förtsch

4 YOU – 5 MINUTEN FÜR DICH

„Wir allen wollen Highlights, Highlights, Highlights, wir sind geblendet und wollen mehr als nur dabei sein, bei sein, dabei wirft die Zukunft ihre Schatten zurück. Wir wollen Highlights, Highlights, Higlights, wir sind geblendet und wollen mehr als nur dabei sein, bei sein, dabei sehen wir nicht, wir sind längst schon mittendrin.“

(Julian Philipp David: Highlights)

Immer höher, immer weiter, immer schneller, immer besser... Wo bleibt da das genießen? Das im Moment sein? Das Durchschnaufen? Das sich über (noch so kleine) Erfolge freuen?

„Und kennst du diesen Kodakmoment, wenn alles was du magst auf ein Bild passt?“

Oh ja, den mag ich sehr: Dieser eine Moment, der sich einbrennt, Düfte, Gefühle, Bilder, Geräusche. Den man mit einem Lied oder einem Gedanken einfach zurückholen kann und wieder und wieder erleben kann.

Mir geht es so, dass ich solche Momente oft erst erkenne und entdecke, wenn ich nochmal daran zurück denke, oder wenn ich sie mir in dem Moment bewusst mache, in dem sie geschehen. Und dann sind sie meist auch schon vorbei. Was bleibt ist die Erinnerung.

Was sind deine Highlights, an die du dich immer wieder gerne erinnerst?

„Die schönsten Highlights funkeln meistens erst im Dunkeln.“

Sebastian Volk,
Referent f. Ministrantenarbeit
und liturgische Bildung

„Ich achte beim Einkauf vermehrt auf fair produzierte und gehandelte Waren."

Beim Anbau von Kaffee, Kakao, Baumwolle, Blumen und Südfrüchten sind die Arbeitsbedingungen im konventionellen Anbau oft unsozial und gesundheitsgefährdend. Die Produzenten bekommen meist keine fairen Preise und auch die Gleichberechtigung der Frauen ist oft nicht gegeben. Dies gilt vielfach auch für die Herstellung von Kleidung und Elektrogeräten und die Beschaffung von Holz- und Natursteinerzeugnissen zu beachten. So stammen die meisten Natursteine, die bei uns zum Verkauf angeboten werden, aus China und Indien, wo in den Steinbrüchen teilweise katastrophale Arbeitsbedingungen herrschen. Durch den illegalen Einschlag von Tropenhölzern werden nicht nur die Regenwälder zerstört, sondern auch die indigenen Völker vertrieben, entwurzelt und ihrer Lebensweise beraubt. In allen Bereichen werden vielfach auch Kinder für schwere und gesundheitsgefährdende Arbeit missbraucht.

„Angesichts der klimaschädlichen Auswirkungen des steigenden Fleischverbrauchs esse ich weniger Fleisch, dafür mehr Obst und Gemüse."

Der Fleischverbrauch in Deutschland hat sich seit Anfang der 1950er Jahre mehr als verdoppelt. Würde sich jeder Bewohner Deutschlands nur ein Mal pro Woche fleischlos ernähren, entspräche das einer jährlichen Einsparung der Klimagase von 6 Millionen Autos. Die Produktion großer Mengen Fleisch hat nämlich gravierende Auswirkungen auf das Klima. Nach Berechnungen der Welternährungsorganisation FAO verursacht die globale Viehhaltung 18% der treibhauswirksamen Gase – mehr als der gesamte weltweite Verkehrssektor zusammen. Etwa die Hälfte der Emissionen ist auf CO_2 zurückzuführen. Es entsteht vor allem, weil riesige Waldflächen zerstört werden, um Weideland für Rinder etc. oder Ackerland zum Anbau von Futtermitteln zu gewinnen. Besonders gravierend wirkt sich Methan auf das Klima aus. Wiederkäuer wie Rinder, Schafe und Ziegen produzieren dieses Treibhausgas bei der Verdauung.

„Ich werde mich bemühen, meinen Wasserverbrauch weiter zu vermindern."

Wassersparen – das ist eine beeindruckende Erfolgsgeschichte in Deutschland: Der Wasserverbrauch der Bundesbürger beträgt pro Kopf etwa 125 Liter und liegt damit 15% unter den Werten von 1990. Damit sind die Deutschen „Europameister" im Wassersparen. Auch die Industrie spart durch die mehrfache Nutzung von Wasser. Durch den Klimawandel steigt der Wasserstress, also die akute Wasserknappheit, in vielen Regionen der Welt. Wer genau betroffen ist, steht noch nicht fest. Aber es gibt gute Gründe, überall sparsam mit Wasser umzugehen. So ist noch im Detail unklar, wie sich das Schmelzen von Alpengletschern längerfristig auswirken wird. Kurzfristig steigt die Wassermenge in den Flüssen durch das Schmelzwasser, aber später werden Niederschläge nicht mehr als Schnee und Eis gespeichert und zum Teil im Sommer in die Bäche und Flüsse abgegeben. Bei den Überlegungen zum Wassersparen ist auch zu bedenken, dass ein großer Teil des Wassers vor dem Verbrauch erwärmt oder erhitzt wird, was zusätzliche Energiekosten entstehen lässt.

Quelle: 49 Tipps (Info-Umweltkärtchen) der Umweltstation Würzburg

DIESE GRUPPENSTUNDE GEHÖRT DOCH IN DEN MÜLL!

Ihr sucht schon lange nach einer neuen Idee für eure Gruppenstunde? Ihr versucht etwas zu planen bei dem zwar der Spaß im Vordergrund steht aber die Kinder auch etwas lernen? Warum denn den Kleinen nicht mal Mülltrennung mit Müllmonstern beibringen?
Bei dieser Gruppenstunde sind eurer Fantasie keine Grenzen gesetzt und es geht ganz einfach:

Der Grundgedanke ist simpel: Es gibt pro Müllart, d.h. Papier, Restmüll, gelber Sack, etc., ein „Müllmonster"-Kopf. Dieser kann aus Pappe, Papier oder anderem Material nach Wunsch gebastelt werden (am besten in der passenden Grundfarbe). Aber achtet darauf, dass sie auch einen großen Mund zum fressen haben. Dies könnt ihr vor der Gruppenstunde bereits tun oder was wir empfehlen: macht es mit den Kiddies zusammen! Der Kreativität sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Da gibt es vielleicht das blaue Monster Pappi mit seiner großen roten Kugelnase oder Schwarza die Restmüllhexe. So lernen die Kinder schon mal im Voraus, was für verschiedene Abfallarten es gibt. Scheut euch nicht auch Sondermüll, Bio- oder Glasmüll darzustellen. Sind die Köpfe fertig muss nur noch eine jeweils passende Mülltüte unten an den Kopf gehangen werden. Am besten hängt ihr alle Müllmonster an einer Stange nebeneinander auf.

Wenn ihr soweit seid kann es auch schon losgehen: besorgt ganz viel verschiedenen Müll, am besten welchen, der bei euch sowieso schon anfällt! Aufgabe der Kinder ist es nun, die Müllmonster, die richtig Hunger auf Müll haben, zu füttern. Aber Vorsicht! Sie mögen nur das, was auch wirklich in sie hinein gehört, sonst beißen sie! So lernen die Kinder spielerisch das Mülltrennen und vielleicht auch der ein

oder andere Erwachsene (denn so manches ist ganz schön knifflig).

Eine Liste mit einer Tabelle zur richtigen Mülltrennung findet ihr auf der Internetseite eures ortsnahen Müllbetriebes.

Wir wünschen euch schon jetzt einen guten Appetit!

Daniel Kraft,
Diözesanleiter

ALTKLEIDER-CONTAINER

Für die Kolpingjugend DV Würzburg sind mittlerweile vier Altkleidercontainer aufgestellt. Zwei stehen in Pfarrweisach in der Rhön und zwei stehen in Karlburg im Spessart. Die Kleider werden durch die Kolping Recycling GmbH sehr verantwortungsbewusst recycelt (was kann verkauft, verschenkt, geschreddert werden) und der Erlös ist für unsere Jugendverbandsarbeit.

Sonja Bolch,
Jugendbildungsreferentin

HANDYSAMMELAKTION

- Rohstoffe: Konfliktrohstoffe (z. B. Gold) – Durch die Gewinnung wird die Umwelt zerstört und u. a. finanzieren sich Kriegs- und Rebellengruppen aus den Gewinnen.

- Die Arbeitsbedingungen bei Abbau und Verwertung sind menschenunwürdig, auch Zwangs- und Kinderarbeit.

- Entsorgung: Elektromüll wird in Afrika verbrannt; führt zu Gesundheitsschäden der Menschen.

- Was wird recycelt: Gold, Silber, Paladium, Platin und Kupfer.

Also gleich im Jugendbüro euer altes Handy abgeben und zum Umweltschutz und Nachhaltigkeit beitragen! Die Kolping Recycling GmbH in Fulda verwertet und recycelt die Handys sehr verantwortungsvoll. Und – ein positiver Nebeneffekt – durch eure Handys bekommt die Kolpingjugend DV Würzburg Geld für die Jugendarbeit.

Ruth Förtsch

KLIMA.AKTIV – SELBSTVERPFLICHTUNG FÜR DEN KLIMASCHUTZ?

In diesem Jahr ist die Kolpingjugend DV Würzburg dem Klimabündnis klima.aktiv beigetreten. Dieses Bündnis, bestehend aus Gruppen und Mitgliedsverbänden auf Diözesan-, Pfarrei- und Bezirksebene, setzt sich aktiv für den Klimaschutz ein. Wie? Durch Selbstverpflichtung zur Einhaltung bestimmter Richtlinien im Alltag der Jugendarbeit. Tipps und konkrete Maßnahmen für die Umsetzung dieser Richtlinien kommen vom Klimabündnis selbst.

Ein paar Beispiele: die Kolpingjugend DV Würzburg hat sich unter anderem dazu verpflichtet, bei der Gruppenleiterschulung künftig eine Einheit zum Thema Umweltbildung durchzuführen, Bildung von Fahrgemeinschaften zu Veranstaltungen zu fördern und eigene Angebote so zu organisieren, dass Teilnehmer auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen können. Vermeintlich kleine Schritte zu einem großen Ziel. Ziel des Bündnisses ist es dabei nicht nur aktiv etwas für den Klimaschutz zu tun, sondern auch entschieden auf dieses Thema in Politik und Gesellschaft aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren.

Klingt gut? Dann werdet auch Ihr als Gruppe der Kolpingjugend Mitglied im Klimabündnis klima.aktiv! Die Aufnahmekriterien für die Ortsebene sind sehr überschaubar und werden dazu auch vom Team des Klimabündnisses unterstützt. Weitere Informationen findet ihr auf: **www.klimaaktiv-buendnis.de**
oder schreibt mir:
susanne.jantzer@kolpingjugend-dv-wuerzburg.de

Susanne Jantzer
Diözesanleiterin

„Ich nutze stärker öffentliche Verkehrsmittel, das Fahrrad oder gehe kürzere Strecken zu Fuß."

Das Umweltbundesamt hat berechnet: Ein PKW-Fahrer verursacht pro Kilometer 1,45 Gramm CO_2 - bei durchschnittlich 1,5 Personen im Auto; ein Reisender in einem zu 44% ausgelasteten Fernreisezug dagegen nur 0,02 Gramm CO_2 – nicht mal 1/70. Radfahrer und Fußgänger können die günstigste CO_2-Bilanz vorweisen. Machen Sie sich deshalb am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf den Weg. Auch mit dem Bus und der (Straßen-) Bahn fahren sind Klima schonende Alternativen der Fortbewegung. Oder haben Sie vielleicht schon mal an ein Pedelec oder E-Bike gedacht? Mit Öko-Strom betrieben ist diese moderne Form der Fahrradmobilität äußerst kostengünstig, klimaneutral und für kürzere bis mittlere Strecken garantiert alltagstauglich – Fahrspaß und Leichtigkeit inklusive.

„Ich stelle den Computer so ein, dass er weniger Strom verbraucht."

Muss es unbedingt eine Fernreise sein? Interessante Reiseziele gibt es auch in der Nähe. Es ist auf jeden Fall die richtige Entscheidung, auf das Reisen mit dem Flugzeug zu verzichten. Je schwerer Ihre Taschen und Koffer sind, desto mehr CO_2 wird auf der Fahrt in den Urlaub ausgestoßen – egal ob mit dem Flugzeug oder mit dem Auto. Packen Sie also nur soviel ein, wie wirklich nötig ist. Achten Sie auf eine umweltfreundliche Unterkunft. Grüne Hostels und Bio-Hotels werden immer beliebter. Sie benutzen z.B. Solarenergie um das Haus zu heizen, der Müll wird reduziert und beim Essen werden vor allem regionale Speisen serviert. Zudem wird häufig auch eine vegetarische/ vegane Ernährungsweise berücksichtigt. Essen Sie in einheimischen Restaurants, kaufen Sie in kleinen Geschäften und probieren Sie regionale, landestypische Besonderheiten. So unterstützen Sie die lokale Wirtschaft und erleben fremde Kulturen hautnah. Auch im Urlaub können Sie Wasser sparen. Duschen Sie deshalb auch im Urlaub nicht übermäßig lange und benutzen Sie Ihre Handtücher mehrere Tage hintereinander.

„Ich fahre nicht in den Skiurlaub, wenn eine geschlossene Schneedecke nur durch den Einsatz von Schneekanonen gesichert ist."

Viele Wintersportorte stehen als Folge der Klimaveränderungen vor großen Problemen. Steigende Temperaturen im Winter sorgen in den deutschen Mittelgebirgen und in niedriger gelegenen alpinen Regionen dafür, dass es seltener und weniger ergiebig schneit und damit der Wintersport beeinträchtigt wird. Sind aber die Pisten grün, reisen viele Wintersportler ab oder gar nicht erst an. Als Ausweg investieren viele Wintersportorte in Schneekanonen, die nachts kaltes Wasser in Kunstschnee verwandeln. Die damit verbundene Umweltbelastung ist beträchtlich. Es besteht ein sehr hoher Wasser- und Energiebedarf. 24.000 Hektar beschneite Fläche in den Alpen benötigen den Wasserverbrauch einer Großstadt mit 1,5 Millionen Einwohnern.* Dies ist mit einem negativen Einfluss auf den Wasserhaushalt der betroffenen Regionen verbunden. Umweltschutzverbände schlagen deshalb den betroffenen Urlaubsorten vor, statt der Investitionen in Schneekanonen lieber Angebote auszubauen, die schneeunabhängig sind, u.a. Wellness-Angebote.

** (Quelle: European Geosciences Union)*

GRUPPENLEITERSCHULUNG 2017

In 6 Tagen um die Welt reisen! Getreu diesem Motto trafen sich 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom 17.-22. April 2017 in Bad Königshofen zur diesjährigen Gruppenleiterschulung. Diese Möglichkeit bot die bewährte Kooperation dreier Träger der Jugendarbeit – die Regionalstelle für Kirchliche Jugendarbeit NES und die Evangelische Jugend Bad Neustadt, sowie wir als Kolpingjugend DV Würzburg.

Die 6-Tage-Weltreise begann wo? Natürlich in Europa! Und welche Frage wurde zu Beginn geklärt? Auch ganz klar: Wer wird mit mir die Reise verbringen? Deshalb stand der Montagnachmittag unter dem Stern des gemeinsamen Kennenlernens und Austauschens. Am Abend startete bereits das umfangreiche Ausbildungsprogramm mit dem Thema Spielepädagogik. Über die Woche verteilt hatten dann die Teilnehmer die Möglichkeit, in Paaren ihre eigenen Spielideen mit der Gruppe auszuprobieren und erste Erfahrungen im Umgang mit Gruppen zu sammeln, indem sie selbst die Spiele anleiteten. Neben den klassischen Bausteinen einer GLS, wie der Arbeitseinheit Aufsichtspflicht oder den Gruppenphasen und Leitungsstilen, war beim bereisen der einzelnen Kontinente über die Tage hinweg auch viel Raum für Austausch, verrückte Spiele wie „All Bananas“ und Zeit für sich.

Die Teilnehmer gestalteten die Woche aktiv mit. Zu zweit wurden ebenfalls Gruppenstunden zu bestimmten Themen geplant und dann praktisch mit der Gruppe durchgeführt. So wurden Muttertagsgeschenke gebastelt oder ein Besuch im Irrenhaus abgehalten. Ein weiteres Trio machte es sich zur Aufgabe, eine gemeinsame Lebensfeier für die ganze Gruppe zu gestalten. Diese fand abschließend der Woche gemeinsam mit den Eltern statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten dabei eine lebhafte szenische Lesung des Vater Unsers.

So war die Woche wieder gefüllt mit einer vielfältigen Mischung aus neuen Methoden, sowie viel Spaß und Gemeinschaft. Das Team der GLS sagt DANKE für eine tolle Woche mit bereichernden Begegnungen und einfach viel Spaß. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg in ihrer Arbeit als GruppenleiterIn.

Elias Lang,
Berufspraktikant

42. INTERNATIONALES KINDERFEST

Über 30.000 Besucher strömen durch die Würzburger City und die Kolpingjugend steht mitten drinnen. Beim 42. Internationalen Kinderfest am Sonntag, den 07.05.2017 in Würzburg waren wir wie auch die letzten Jahre als Kolpingjugend DV Würzburg mit einem Spielstand vertreten. Mit unserer Bungee-Trampolin-Anlage und einem Dosenwurfstand beteiligten wir uns am abwechslungsreichen Programm.

Ehrenamtliche der DIÄT (Diözesanes Ideen- und Äktschn Team), aber auch freiwillige Helfer bespaßten die Kinder und Jugendlichen mit Dosenwerfen und unserem

Bungee-Trampolin. Von 11-17 Uhr war voller Betrieb und ca. 250 Kinder kamen in den Genuss auf bis zu 4 Trampolinen, an Bunge-Seilen gesichert, bis zu 5 Meter in die Höhe zu springen und wer sich traute sogar Saltos zu schlagen.

Neben der Kolpingjugend beteiligten sich noch 80 andere Organisationen, Vereine und Verbände, die die Innenstadt rund um den Unteren und den Oberen Markt, den Domvorplatz und die Schönbornstraße in eine riesige Spielfläche verwandelten.

Veranstaltet wird das Internationale Kinderfest von der Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe (DAHW) und dem BR Studio Mainfranken sowie der Stadt Würzburg. Der Erlös geht an das DAHW und die Kolpingjugend DV Würzburg hat durch ihren Stand rund 190,00 Euro beigetragen.

Elias Lang,
Berufspraktikant

VERÄNDERUNGEN IM JUGENDBÜRO

„Im Loslassen wird alles getan“

Die Zeit verging schnell bei der Kolpingjugend und so verabschiede ich mich nach meinem Jahr als Berufspraktikant bei Euch!

In meiner Vorstellung in der Baustein-Ausgabe im Oktober 2016 habe ich geschrieben, dass ich mich auf die vielen Erfahrungen mit euch freue. Nun kann ich es noch Mal bestätigen, dass ich sehr große Freude an der Arbeit im Jugendreferat und den vielen Aktionen mit euch hatte. Ob das der vorgezogene Heilige Abend an der Diko war, oder die Nikolausaktion mit den strahlenden Kinderaugen, inhaltliche Klausuren zum Thema Leitbilder der Kolpingjugend DV Würzburg, der Kolpingtag in Hollstadt oder auch das 42.Internationale Kinderfest in der Würzburger Innenstadt. Überall war die Freude an der ehrenamtlichen Arbeit für andere zu spüren und es entstand Großes!

Dafür möchte ich mich bedanken, für die neuen Erfahrungen, den Austausch und die Unterstützung. Es war für mich eine große Bereicherung ein Jahr Teil des Engagements zu sein welches die Kolpingjugend an den Tag legt.

Treu Kolping,

Euer Elias,
Berufspraktikant

„Die Neue“...
...das bin ich!

Mein Name ist Franziska Krieger, ich bin 20 Jahre alt & komme aus dem Örtchen Kürnach, welches etwas außerhalb von Würzburg liegt. Ab September beginne ich mein Berufspraktikum, im Rahmen meiner Erzieherausbildung an der FAKS Würzburg, bei der Kolpingjugend.

Besonders freue ich mich auf die zahlreichen Begegnungen mit vielen jungen Menschen, welche ich durch meine Vorerfahrungen in der Jugendarbeit unterstützen darf. Gemeinsam mit euch möchte ich die Jugendverbandsarbeit weiterhin aufleben lassen um anderen zu zeigen, wie viel Spaß es macht bei der Kolpingjugend aktiv zu sein.

In meiner Freizeit engagiere ich mich als Gruppenleiterin bei der Schönstatt Mädchenjugend sowie beim Roten Kreuz. Wenn ich mal nicht ehrenamtlich unterwegs bin treffe ich mich gerne mit meinen Freunden, lese Bücher oder genieße die Ruhe und entspanne in der Natur. Wenn ihr noch mehr über mich erfahren wollt, könnt ihr gerne auf mich zukommen! :)

Ich freue mich auf ein spannendes & Action reiches Jahr mit euch sowie auf tolle neue Erfahrungen :)

Franziska Krieger,
Berufspraktikantin

„Ich beteilige mich an Unterschriftaktionen zum Schutz der tropischen Regenwälder und anderer wichtiger Ökosysteme."

Umweltschutzgruppen rufen immer wieder zur Unterstützung auf, um den tropischen Regenwald vor der völligen Zerstörung zu bewahren und andere klimafeindliche Aktivitäten zu verhindern. Der Erfolg dieser Organisationen hängt nicht nur von spektakulären Aktionen ab, sondern auch davon, dass sie einen großen Unterstützerkreis in der Bevölkerung haben. Eine Möglichkeit, solche Initiativen zu unterstützen, besteht darin, sich an Unterschriftenaktionen zu beteiligen, was inzwischen auch online möglich ist. Dafür ein Beispiel ist eine Unterschriftensammelaktion von den Inselbewohnern von Woodlar, die 280 Kilometer von Papua-Neuguinea entfernt liegt. Dort wollte ein Konzern auf einer 85 000 Hektar großen Regenwaldfläche eine Palmölplantage errichten. Jedoch waren fast ausnahmslos alle Inselbewohner dagegen und konnten sogar binnen weniger Tage Unterstützer für ihre Protestaktion im Internet finden.

DIÖZESANES LEITERLAGER 2017

Am Freitag den 12. Mai war es wieder so weit, das mittlerweile 4. DILL (Diözesane Leiter Lager) stand wieder vor der Tür und so machten sich ca. 30 Lagerleiter auf den Weg nach Heigenbrücken im Spessart um Erfahrungen rund um das Thema Zeltlager und Jugendarbeit auszutauschen und sich im Rahmen dieses Wochenendes auch weiter zu bilden.

Nachdem alle angekommen waren und ihre Zelte aufgebaut hatten, wurde von den Verantwortlichen auch gleich das Thema des Wochenendes bekannt gegeben, es stand unter dem Zeichen der vier Elemente: Feuer, Wasser, Erde und Luft. Was natürlich niemand ahnte, war das wir es wirklich mit allen vier Elementen zu tun bekommen sollten. Nach dem gemeinsamen Abendessen (danke an die erfahrenen Zeltlagerköche Mareike und Thomas) ging der erste Abend nach einer kleinen Vorstellungsrunde beim gemütlichen Lagerfeuer zu Ende [Feuer].

Am Samstagvormittag begannen wir bei strahlendem Sonnenschein das Planspiel „Puzzels" des Landesverbandes Bayern zu spielen. Im Groben geht es hierbei um Team Play und Gruppendynamik, denn die Teams mussten in ihren „Dörfern" bei verschieden Stationen Minispiele durchführen um Rohstoffe für Gebäude zu erspielen und so Siegpunkte zu erlangen, ähnlich dem Brettspiel „Siedler von Catan". Jedoch wurde das Spiel durch einen Gewitterschauer [Wasser] frühzeitig beendet. Bei Interesse kann dieses Spiel mit allen benötigten Materialien beim Diözesanverband Würzburg ausgeliehen werden.

Am Nachmittag ging es dann weiter mit einigen Workshops, unter anderem Feuerspucken, Wasserspiele und „Bauen eines Windspiels" wobei es zu jedem Thema auch einen informativen Input zum Thema gab. Abgeschlossen wurde der Samstag dann mit einem inspirierenden Gottesdienst von unserem Berufspraktikanten Elias Lang, der uns durch seine Ausführungen die vier Elemente noch mal mit ganz anderen Augen betrachten ließ. Am Abend ließen wir uns wieder vom Lagerfeuer wärmen und sangen lauthals lustige Zeltlagerlieder ehe uns eine auffrischende Prise [Luft] erneut leichten Regen brachte und wir uns Schutz vor dem Regen suchen mussten um weiter unsere Stimmen laut erklingen lassen zu können. Nach einer für den ein oder anderen kurzen Nacht war auch schon der Sonntag angebrochen und die hochgelobte Küche verwöhnte uns mit einem kleinen Brunch eh ein weiteres Teamspiel auf dem Plan stand. Der Sonntag verwöhnte uns mit Sonne und nachdem wir die zum Glück trockenen Zelte eingepackt hatten, lag der Platz wieder brach vor uns [Erde]. Allgemeine Aufbruchsstimmung leitete schließlich das Ende unseres gemeinsamen Wochenende ein.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen die dazu beigetragen haben, dass es so ein schönes, informatives und erfolgreiches Wochenende geworden ist. Danke an euch!

Steffen Kuhn

VERANSTALTUNGEN

Nacht der offenen Kirchen

Wann?: Montag, 2. Oktober 2017
Wo?: Würzburg
Wer?: Alle Interessierten

Nikolausaktion

Wann?: 5. und 6. Dezember 2017 (Dienstag und Mittwoch)
Wo?: Würzburg
Wer?: Alle Interessierten
Anmeldung: kolpingjugend@bistum-wuerzburg.de

Seminar: Kommunikation am Arbeitsplatz

Wann?: Freitag, 7. Juli 2017
Wo?: KCM Würzburg
Wer?: Alle Interessierten

Nachhaltigkeitsmesse

Wann?: Freitag, 22. September 2017 von 9 bis 18 Uhr
Wo?: Burkardushaus Würzburg
Wer?: Alle Interessierten

Diözesankonferenz

Wann?: 20. bis 22. Oktober 2017 (Freitag bis Sonntag)
Wo?: Würzburg, KCM
Wer?: Alle Delegierten und Interessierte als Gast
Anmeldung: kolpingjugend@bistum-wuerzburg.de

Orschelstammtisch

Wann?: Freitag, 17. November 2017
Wo?: Retzbach
Wer?: Alle Interessierten

Rooftop-Party

Wann?: Samstag, 16. September 2017
Wo?: Würzburg, KCM
Wer?: Junge Erwachsene ab 18 Jahren

Kind-sein Wochenende 4.0

Wann?: 17. bis 19. November 2017 (Freitag bis Sonntag)
Wo?: Schonungen
Wer?: Junge Erwachsene ab 18 Jahre
Kosten?: 40 € Mitglieder, 50 € Nicht-Mitglieder
Anmeldung: kolpingjugend@bistum-wuerzburg.de